



Foto Lukas Lusser

Edelweiss Air setzte die MD-83 HB-IKM von Ende März 1996 bis im Februar 1999 ein. Sie flog noch bis 2017 in der Karibik.

Meilensteine aus der 30-jährigen Edelweiss-Geschichte

Der Schweizer Ferienflieger

Von einer kleinen, hinter vorgehaltener Hand belächelten Charterairline mit zwei Flugzeugen ist Edelweiss Air in 30 Jahren zu einer auf fünf Kontinenten tätigen Ferienfluglinie mit bald 24 Kurz- und Langstreckenjets, hervorragendem Ruf und Massstäbe setzender Ausstrahlung in der Lufthansa-Group herangewachsen. Die Erfolgsgeschichte der Edelweiss ist im Rückblick gesehen kein Glücksfall, sondern das verdiente Resultat eines klugen, stetigen Wachstums nach dem Prinzip «ein Schritt nach dem anderen, aber nie stehen bleiben».

Rückblick von Lukas Lusser

Schlüsselt man die Entwicklung von der In-House-Fluglinie eines einzelnen Reiseveranstalters zur starken, eigenständigen Urlaubsspezialistin nach Meilensteinen in der 30-jährigen Unternehmensgeschichte auf, kann man sehr gut nachverfolgen, dass Edelweiss den

Wachstumspfad genau so beschritten hat, wie es ein Berggänger auf dem Weg zum Gipfel tut: In stetigem, kräfteschonendem Rhythmus folgte ein Schritt auf den nächsten, so wuchs Flotte, Netzwerk und Frequenzen. Alle Zeichen deuten auch darauf hin, dass Edelweiss ihre Erfolgsstrategie genauso weiterführen wird. Mit der laufenden Einflottung der A350

und dem Flottenausbau mit den ersten sechs A320neo stehen die nächsten Schritte bereits bevor. Die folgende Timeline ergänzt jene auf [flyedelweiss.com](https://www.flyedelweiss.com).

Oktober 1995

Am 19. Oktober 1995 gründen die Kuoni Reisen AG und Niklaus Grob die Edelweiss Air AG. Niklaus Grob wird erster CEO.

Februar 1996

Edelweiss erhält die Betriebsbewilligung. Am 10. Februar 1996 folgt der erste kommerzielle Flug, welcher von Zürich nach Paphos über Larnaca zurück nach Zürich führt. Die Flotte umfasst zwei McDonnell Douglas MD-83. Die HB-IKM «Arosa» (ex G-DCAC) und die HB-IKN «Zermatt» (ex G-GMJM) werden aus Beständen der britischen Airtours International erworben. Mit Baujahr 1991 und 1990 sind sie erst wenige Jahre alt.

Februar 1997

Die dritte MD-83 landet, die HB-IKP (Baujahr 1989) stammt aus Beständen der spanischen



Der erste Airbus A320-214, die HB-IHX, hier bei der Landung in Zürich am 24. Mai 1999. Er fliegt heute nach wie vor bei Edelweiss und soll 2027 dann von einer A320neo abgelöst werden.

Foto Lukas Lusser

Oasis International Airlines. Sie wird auf den Namen «Wengen» getauft.

Januar 1999

Die McDonnell Douglas MD-83 werden durch modernere und sparsamere Airbus A320 ersetzt. Im Verlauf des Jahres ist die Flottenerneuerung abgeschlossen. Die drei ursprünglichen A320-214 HB-IHX «Calvaro», später «Bosco Gurin», HB-IHY «Blüemlisalp» und HB-IHZ «Kaiseregg» sind auch heute noch Teil der aktiven Edelweiss-Flotte.

November 2000

Edelweiss Air wagt sich auf die Langstrecke und erwirbt hierfür eine einzelne A330-223, die HB-IQZ «Bahari». Am 21. November 2000 wird erstmals das Ferienparadies der Malediven angefliegen.

Januar 2002

Karl Kistler wird CEO von Edelweiss.

November 2008

Edelweiss wird eine Schwestergesellschaft von Swiss International Air Lines und gehört fortan als Tochter zur Lufthansa Group.

Oktober 2010

Von der Schwester Swiss wird die A330-223 HB-IQI «Kiburi» übernommen und damit die HB-IQZ ersetzt, die an Air Transat in Kanada veräussert wird.

Februar 2011

Die Langstreckenflotte wird mit dem werksneuen Airbus A330-343 HB-JHQ «Pizol» verdoppelt.

April 2012

Ein vierter Airbus A320 kommt zur Edelweiss-Flotte, die HB-IJV «Schatzalp». Sie stand zuvor



Foto Hansjörg Bürgli

Mit ihren drei MD-83 bediente Edelweiss Air 1997 auch den Flughafen London-Luton.

ab Herbst 2003 bei der von Swiss lancierten Ferienflugmarke Swiss Sun sowie nach deren Auflösung im Herbst 2005 bei Swiss International Air Lines selbst im Einsatz.

April 2014

Airbus A320 Nummer 5 wird eingeflottet: Die HB-IJW «Braunwald» kommt wiederum von der Schwester Swiss und gehörte ursprünglich zur Swiss Sun-Flotte.

Juni 2014

Umbau der beiden A330 Langstreckenflugzeuge: Edelweiss-Gäste geniessen jetzt den Komfort einer Business Class mit modernen Fully-Lie-Flat-Sitzen, welche sich in zwei Meter lange Betten verwandeln lassen. In der Economy Max genießt man 15 Zentimeter mehr Beinfreiheit.

September 2014

Bernd Bauer wird CEO von Edelweiss.

Mai 2015

Edelweiss feiert das 20-jährige Firmenjubiläum und führt mit dem angemieteten halbstarren Luftschiff LZ N07-101 D-LZZF des Herstellers Zeppelin NT im Sommer 2015 an sechs verschiedenen Standorten in der Schweiz Rundflüge für die Bevölkerung durch. Edelweiss gibt zudem neue Ferienziele bekannt: Rio de Janeiro, Calgary und Mauritius werden ab 2016 angefliegen.

Juli 2015

Beginn des grössten Flottenausbaus der Firmengeschichte: Die Flotte wird bis Ende 2018 auf zwölf Flugzeuge ausgebaut. Edelweiss übernimmt von der Schwestergesellschaft Swiss sukzessive vier Airbus A340-313. Mit dem Flottenausbau werden bis zu 400 neue Stellen in der Schweiz geschaffen.

November 2015

Ein weiterer, sechster Airbus A320-214 stösst



Foto Lukas Lusser

2005 feierte Edelweiss mit einer speziellen Aufschrift auf ihrer A330-200 HB-IQZ ihren zehnten Geburtstag.

zur Edelweiss Flotte. Auch die HB-IJU «Corvatsch» stammt aus dem Bestand der Swiss Sun/Swiss International Air Lines. Sie bekommt als erstes Flugzeug die neu überarbeitete Edelweiss-Bemalung.

April 2016

Im Rahmen des Ausbauprogrammes bekommt Edelweiss ein weiteres Langstreckenflugzeug. Der Airbus A330-343 HB-JHR «Chäserrugg» ist das erste Flugzeug, welches nach dem neuen Namenskonzept «Wo Edelweiss zu Hause ist» getauft wird. Ab sofort werden die Flugzeuge von Edelweiss nach Orten benannt, an welchen die Edelweissblume wächst.

Mai 2016

Umbau der gesamten A320-Flotte. Neben neuen Sitzen und einem frischen Interior De-

sign wird auf jedem Flugzeug ein Wireless Entertainment System eingeführt. Die Gäste können mit ihren eigenen Smartphones und Tablets auf Filme, Musik und ein digitales Lesangebot zugreifen.

Juni 2016

Edelweiss lanciert mit dem «Edelweiss Travel Magazine» ein neues Reisemagazin, welches auf allen Flügen erhältlich ist. Das Langstreckennetz wird weiter ausgebaut. Edelweiss fliegt ab 2017 nach Cancún, Costa Rica und San Diego.

Juli 2016

Nach über 20 Jahren fliegt wieder ein Passagierflugzeug am «Züri Fäscht» über die Köpfe der zahlreichen Festbesucher. Eine Edelweiss A320 zeigt zusammen mit dem PC-7 TEAM

der Schweizer Luftwaffe einen spektakulären Überflug.

Oktober 2016

Der erste von vier Airbus A340 wird bei Edelweiss eingeflottet. Die Kabine der HB-JMG «Melchsee-Frutt» wurde vollständig umgebaut und mit bequemen Sitzen der neuesten Generation ausgestattet. Das Reiseerlebnis wird mit einem neuen Lichtkonzept mit LED-Technologie abgerundet.

Dezember 2016

Das erste Mal seit 20 Jahren wird die komplette Uniform der Edelweiss-Crews erneuert. Design wurden die neuen Uniformen vom Designstudio Asandri in Zürich. Die A330-223 HB-IQI wird als OO-SFT an Brussels Airlines veräussert und verlässt die Flotte.

April 2017

Edelweiss nimmt mit der HB-JMF «Belalp» den zweiten Airbus A340-313 in die Flotte auf.

Juli 2017

Zweitgrösster Ausbau von Ferenzielen der Firmengeschichte. Edelweiss nimmt 2018 elf neue Destinationen ins Streckennetz auf. Unter anderem Orlando, Denver und Varadero.

November 2017

Erneuter Flottenausbau: Die Mittelstreckenflotte wird im Frühling und Sommer 2018 um drei Airbus A320 Flugzeuge erweitert: Die A320-214 HB-JJL «Säntis», HB-JJM «Briener Rothorn» und HB-JJN «Stanserhorn» stammen aus den Beständen der Air Berlin-Gruppe, die am 27. Oktober 2017 den Betrieb eingestellt hat. Ende 2018 wird die Edelweissflotte somit 15 Flugzeuge umfassen. Edelweiss gibt weitere neue Langstreckenziele bekannt. Ab 2018 werden die Seychellen, Colombo und Ho Chi Minh City angefliegen.

Januar 2018

24 Mitarbeitende von Edelweiss bauen für eine bedürftige Familie in einem Armenviertel von San José in Costa Rica ein neues Haus. Das Projekt wird zusammen mit der Help Alliance der Lufthansa Group in zwei Tagen realisiert. Thomas Klühr wird neuer Präsident des Edelweiss-Verwaltungsrats. Sein Vorgänger, Karl Ulrich Garnadt, bleibt dem Gremium als Mitglied erhalten.

März 2018

Mit der HB-JME nimmt die dritte Edelweiss A340-313 «Pilatus» den Dienst auf.

August 2018

Mit der A340-313 HB-JMD «Glacier 3000» er-



Von der Schwester Swiss wird im Oktober 2010 die A330-223 HB-IQI «Kiburi» übernommen und damit die HB-IQZ ersetzt.

Foto Tis Meyer



Am «Züri Fäscht» im Juli 2016 fliegt eine Edelweiss A320 zusammen mit dem PC-7 TEAM der Schweizer Luftwaffe.

Foto VBS

reicht die Langstreckenflotte die angekündigte Soll-Stärke von sechs Flugzeugen: Vier A340-300, die auch auf den längsten Strecken eine volle Zuladung erlauben, und zwei A330-300.

April 2019

Ein weiteres Flugzeug des Typs Airbus A320 wird in die Edelweiss-Flotte integriert. Die aus Beständen der Latam Airlines Brasil stammende HB-JJK «Sorebois» wird zum weiteren punktuellen Ausbau des Flugprogramms eingesetzt und dient zusätzlich als operationelle Reserve, um die Flugplanstabilität zu erhöhen.

Juni 2019

Edelweiss nimmt neu am Pre-Check-Programm der amerikanischen Transportsicherheitsbehörde TSA teil. Registrierte Passagiere geniessen an den US-Flughäfen Vorteile wie einfachere und schnellere Ausreisen. Als erste Airline der Schweiz integriert Edelweiss die freiwillige CO₂-Kompensation im Buchungsablauf ihrer Website.

November 2019

Edelweiss lanciert ein neues Verpflegungskonzept an Bord ihrer Flugzeuge. Gleichzeitig wird in allen Klassen neues Geschirr eingeführt.

März 2020

Gastgeber auch am Boden: Edelweiss eröffnet in Zusammenarbeit mit Autogrill Schweiz das «Edelweiss Café» am Flughafen Zürich. Das Corona-Virus trifft die Welt und die Schweiz und wird zur schlimmsten Krise für die weltweite Aviatik. Edelweiss muss aufgrund von Reisebeschränkungen den Linienflugbetrieb für fast zwei Monate einstellen. Ein Teil der Airbus A320-Flotte wird auf dem Militärflugplatz Dübendorf temporär geparkt. In Zusammenarbeit mit Swiss und dem Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten holt Edelweiss mit Repatriierungsflügen Tausende Schweizer Touristen zurück in die Heimat.



Auch ab dem St. Jakob-Stadion in Basel führt der Edelweiss-Zeppelin 2015 anlässlich des 20-Jahr-Jubiläums Flüge aus.

Foto Lukas Lusser

Januar 2021

Dieter Vranckx wird neuer Präsident des Edelweiss-Verwaltungsrats, Markus Binkert wird als neues Mitglied des Verwaltungsrats gewählt.

März 2021

Aufgrund der Corona-Krise können die sechs Langstreckenflugzeuge von Edelweiss nicht produktiv eingesetzt werden. Die beiden Airbus A330 HB-JHQ und HB-JHR werden innerhalb der Lufthansa Group ab 1. Juni 2021 langfristig als D-AFYQ und D-AFYR an Eurowings Discover verleast.

Juli 2021

Edelweiss verlegt ihr Headoffice in den Circle am Flughafen Zürich. Im grössten jemals von Minergie zertifizierten Bürogebäude der Schweiz stehen den über 170 Boden-Mitarbeitenden von Edelweiss attraktive und modernste Räumlichkeiten zur Verfügung.

September 2021

Edelweiss geht mit dem Formel 1 Team von

Alfa Romeo Racing ORLEN eine Partnerschaft ein und fliegt das Team zu den diversen weltweiten Rennzielen.

November 2021

Mit dem Winterflugplan 2021/22 fliegt Edelweiss 50 Ferenziele in 29 Ländern an. Darunter sind neue Destinationen wie Maskat im Oman, Sal auf den Kapverden, Liberia in Costa Rica und Luxor in Ägypten.

März 2022

Nach einer Pause von zwei Jahren nimmt Edelweiss Anfang März die Nonstop-Flüge nach Nordamerika wieder auf. Tampa Bay (Florida) ist die erste Feriendestination, die bedient wird. Ende März und Mitte Juni werden die Flüge nach Las Vegas und Denver wieder aufgenommen. Im Mai und Juni diejenigen nach Vancouver und Calgary.

Juli 2022

Die Passagierzahlen übertreffen im Juli 2022 mit 304'039 das Vorkrisenniveau und sind so-

Foto Francesco Frasa



Viva Las Vegas! Die beliebte Destination in der Wüste Nevadas bediente Edelweiss 2018 noch mit dem Airbus A330-300 HB-JHQ.



Foto Lukas Lusser

Ab Oktober 2016 werden zuerst vier und im Juli 2023 noch eine fünfte A340-300 eingeflottet. Die Vierstrahler werden nun ab Oktober 2025 sukzessive durch die A350 ersetzt.



Der auffälligste Edelweiss-Airbus ist die A320 HB-JLT, welche seit Juli 2022 die «Help Alliance»-Bemalung trägt.

Foto Lukas Lusser

gar auf einem neuen Höchststand. Edelweiss präsentiert im August 2022 den Airbus A320-214 HB-JLT «Madrisa», den sie zusammen mit der Schwester HB-JLS «Oberalp» von der Mutter Swiss übernimmt, mit einer speziellen «Help Alliance»-Bemalung.

September 2022

Edelweiss CEO Bernd Bauer übernimmt zusätzlich zu seiner bisherigen Tätigkeit den Posten als CEO von Eurowings Discover in Deutschland. Eurowings Discover gehört wie Edelweiss zur Lufthansa Group. Beide Unternehmen werden auch künftig eigenständig bleiben.

Dezember 2022

Nach zwei Jahren Pause stellt Edelweiss den Fluggästen wieder ein Magazin an Bord zur Verfügung.

Februar 2023

Edelweiss fliegt erstmals von Zürich nach Amman und Akaba in Jordanien und ab März nach Bari.

April 2023

Das Produkt- und Service-Angebot auf allen Edelweiss-Flügen wird ausgebaut. Unter anderem wurden neue Partnerschaften mit dem Zürcher PflegeproduktHersteller Soeder oder der Confiserie Beschle aus Basel eingegangen. Zudem sind Schweizer Softgetränk-klassiker wie Pepita, Sinalco, Elmer Citro und Rivella auf Edelweiss-Flügen erhältlich

Juni 2023

Edelweiss fliegt erstmals nach Biarritz.

Juli 2023

Die Langstreckenflotte wird um den Airbus A340-313 HB-JMC «Flumserberg» erweitert. Ab sofort fliegt Edelweiss mit fünf Langstreckenflugzeugen dieses Typs.

Juli 2023

In der Mitternachtssonne landet zum ersten Mal ein Edelweiss-Flugzeug in Akureyri/Island.



Ab Mitte September bis in den Januar hinein wird der Flughafen von Las Palmas auf Gran Canaria von Edelweiss jeweils täglich mit A320 bedient.

Foto Joel Vogt



Auf den beiden A320 HB-JJL und -JJK hat Edelweiss im Frühling 2025 erstmals die neueste Bemalung angebracht.

Foto Hansjörg Bürgi

Foto Hansjörg Bürgi



Das neue Edelweiss-Flaggschiff, der Airbus A350-900 HB-IHF, im Anflug auf die Piste 28 in Zürich.

Edelweiss bedient die Destination ab sofort regelmässig.

September 2023

Im Rahmen des Flughafenfestes «75 Jahre Flughafen Zürich» wird der neuste Flottenzugang, die A320-214 HB-JLR, die bereits im Februar 2023 von Swiss zu Edelweiss transferiert wurde, auf «Villars-sur-Ollon» getauft. Zudem wird angekündigt, dass ab 2025 sechs Airbus A350-941 aus Beständen der Latam Airlines erworben werden. Bis Ende 2026 werden sie die fünf A340-300 ablösen und die Langstreckenflotte wieder auf das Vor-Corona-Niveau heben.

November 2023

Das Angebot an Langstreckendestinationen wird erweitert. Edelweiss fliegt erstmals nach Kolumbien. Am 22. November 2023 wird die neue Verbindung Zürich – Bogotá – Cartagena – Zürich aufgenommen.

Januar 2024

Edelweiss startet mit dem 14. Airbus A320-214 HB-JLP «Elm» in die Saison. Die Flotte umfasst nun 18 Flugzeuge.

Mai 2024

Im Winter wird das Angebot nach Finnland und Norwegen erweitert, unter anderem mit neuen Linienflügen nach Kittilä und Rovaniemi. Edelweiss verlängert die Partnerschaft mit dem «Stake F1 Team KICK Sauber» als Official Airline Partner.

Juni 2024

Edelweiss fliegt erstmals nach Evenes auf den Lofoten mit einem wöchentlichen Flug ab Zürich bis Ende August.

August 2024

Die modernisierte Flugzeugbemalung des Airbus A350 wird vorgestellt, wobei die rote Nase

und die Edelweiss-Blume auf der Heckflosse erhalten bleiben. Das Langstreckennetz wird ab Sommer 2025 um zwei neue Ziele – Halifax (Kanada) und Seattle (USA), erweitert.

Oktober 2024

Edelweiss kündigt fünf neue Ferenziele im Sommerflugplan 2025 an: Bristol (England), Calvi (Korsika), Tiflis (Georgien), Terceira (Azoren) und Zadar (Kroatien).

November 2024

Jens Fehlinger wird zum neuen Verwaltungsratspräsidenten ernannt.

Dezember 2024

Edelweiss fliegt erstmals nach Gizeh/Kairo Sphinx in Ägypten mit zwei Flügen pro Woche ab Zürich bis Anfang Mai.

März 2025

Die erste A350-941 HB-IHF wird auf den Namen «Piz Bernina» getauft und zunächst zur Familiarisierung der Crews mit dem neuen Muster auf zahlreichen Europa-Strecken eingesetzt.

Mai 2025

Ab Mitte des Monats wird die A350 zum ech-

ten Langstreckenflieger. Die HB-IHF fliegt nun planmässig dreimal wöchentlich zwischen Zürich und Las Vegas.

Juli 2025

Die zweite A350-941 HB-IHC «Piz Palü» stösst zur Flotte. Die beiden A350 werden nach Las Vegas und Vancouver eingesetzt.

August 2025

Edelweiss kündigt an, im Herbst 2025 ihre 15. A320 in Form der bei der Mutter Swiss fliegenden HB-JLQ sowie im Frühjahr 2026 mit der HB-JDB aus Swiss-Beständen ihre erste A320neo in Dienst zu stellen.

September 2025

Bei einer A320neo wird es nicht bleiben: Edelweiss verkündet, dass sie 2027/28 die fünf A320neo aus dem Bestand der Konzernschwester Austrian Airlines übernehmen wird, um damit sowohl die drei ältesten A320ceo HB-IHX/Y/Z abzulösen, die seit 1999 das Edelweiss durch Europa tragen, als auch ein neuerliches Flottenwachstum auf 18 Kurz- und Mittelstreckenjets sowie sechs Langstreckenflugzeuge zu ermöglichen. +

www.flyedelweiss.com



Anfang Oktober 2025 wird der erste der fünf Airbus A340-300 die Flotte der Edelweiss verlassen. Doch bis alle A350 eingeflottet und auch mit der einheitlichen, neuen Kabine versehen sind, dürfte noch eine A340 als Reserveflugzeug bis 2027 bei Edelweiss fliegen. Foto Francesco Frasa

Alle Flugzeuge der Edelweiss Air AG

Zusammengestellt von Markus Seiler

Reg.	Typ	c/n	Eintragung	Löschung	Bemerkungen
HB-IKM	MD-83	49935	25/03/1996	2/10/1999	ex N3004C/G-DCAC, geleast von GECAS, Überflug MAN-ZRH am 25.03.96, zurück an GECAS ZRH-SNN am 09.02.99, an Meridiana als EI-CRH am 10.02.99, zurück an GECAS als N598SC am 11.05.12, an Jetran als N598SC am 30.10.12, an Insel Air als PJ-MDG am 23.12.13, ab 2017 in Curaçao ausser Betrieb
HB-IKN	MD-83	49951	30/01/1996	4/8/1999	ex N13627/G-GMJM, geleast von GECAS, Überflug MAN-ZRH am 31.01.96, zurück an GECAS ZRH-SNN am 01.04.99, an Meridiana als EI-CRW am 08.04.99, zurück an GECAS am 05.07.12, an Jetran als N276CS am 16.10.12, an Marana Aerospace Solutions Inc am 12.07.16, in Marana/AZ verschrottet und gelöscht am 01.11.19
HB-IKP	MD-83	49629	10/02/1997	3/18/1999	ex EC-EDY/VR-BM/EC-FVC, geleast von UniCapital, Überflug FNI-ZRH am 14.02.97, an Spanair als EC-HBP am 19.03.99, an MAP als OE-LRW am 14.08.06, ausser Betrieb in Arlanda ab Juni 2010, gelöscht im April 2013 und verschrottet im April 2015
HB-IHX	A320-214	942	29/01/1999		ex F-WWIU, geleast von Alp Air Holding Ltd, Überflug TLS-ZRH am 04.02.99, Eigentümer Swiss ab 31.10.98 und EDW ab 30.09.11
HB-IHY	A320-214	947	12/02/1998		ex F-WWIY, geleast von Alp Air Holding Ltd, Überflug TLS-ZRH am 18.02.99, Eigentümer Swiss ab 31.10.98 und EDW ab 03.12.12
HB-IHZ	A320-214	1026	25/06/1999		ex F-WWDD, geleast von Alp Air Holding Ltd, Überflug TLS-ZRH am 27.06.99, Eigentümer Swiss ab 31.10.98 und EDW ab 31.10.13
HB-IJU	A320-214	1951	28/02/2003		ex F-WWIQ, geleast von WFBN/Macquarie Air Finance, an Swiss Sun am 28.03.03, transferiert von Swiss am 27.11.15
HB-IJV	A320-214	2024	12/06/2003		ex F-WWDK, geleast von Aircraft 32A-2024/Aercap, an Swiss Sun am 12.06.03, transferiert von Swiss am 12.04.12
HB-IJW	A320-214	2134	13/02/2004		ex F-WWBO, geleast von ILFC/Aercap, an Swiss Sun am 13.02.04, transferiert von Swiss am 03.04.14
HB-JJK	A320-214	1692	09/05/2018		ex PR-MHB, geleast von WFBN/Macquarie Air Finance, Überflug SJO-BGR-ZRH 28./29.04.18
HB-JJL	A320-214	2606	18/12/2017		ex D-ABNV, geleast von Lufthansa, Überflug SXF-ZRH am 11.02.18, Eigentümer LAML (Lufthansa Asset Management Leasing) ab 15.11.24
HB-JJM	A320-214	2627	18/12/2017		ex D-ABNW, geleast von Lufthansa, Überflug SXF-ZRH am 28.01.18, Eigentümer LAML ab 15.11.24
HB-JJN	A320-214	4187	08/02/2019		ex HB-IOP/OE-LOG, geleast von Lufthansa, Überflug LCA-ZRH am 08.02.18, Eigentümer LAML ab 15.11.24
HB-JLP	A320-214	4618	18/03/2011		ex F-WWBP, geleast von Swiss am 29.01.24
HB-JLQ	A320-214	4673	20/04/2011		ex F-WWBM, Lease von Kitahara Sangyo Co. Ltd. ab Oktober 2025
HB-JLR	A320-214	5037	29/02/2012		ex F-WWDF, geleast von Swiss am 07.02.23
HB-JLS	A320-214	5069	23/03/2012		ex F-WWDC, geleast von Swiss am 09.06.22,
HB-JLT	A320-214	5518	20/03/2013		ex D-AXAM, geleast von Swiss am 13.05.22,
HB-JDB	A320-271N	9379	01/07/2020		ex D-AUAD, Lease von LHAMI Leasing Ltd ab April 2025
HB-	A320-271N	10904			ex OE-LZN, zur Ablieferung 2027/2028
HB-	A320-271N	11076			ex OE-LZO, zur Ablieferung 2027/2028
HB-	A320-271N	11418			ex OE-LZP, zur Ablieferung 2027/2028
HB-	A320-271N	11467			ex OE-LZQ, zur Ablieferung 2027/2028
HB-	A320-271N	11808			ex OE-LZR, zur Ablieferung 2027/2028
HB-IQI	A330-223	291	06/08/1999	1/30/2017	ex Swiss, Eigentümer Celestial Aviation Trading 49 Ltd/GECAS ab 10.06.09, transferiert an Edelweiss Air am 18.10.10, Überflug Zürich-Malta am 7.12.16, Rückgabe an GECAS, Lease an Brussels Airlines als OO-SFT am 31.01.17, zurück an GECAS in Lourdes am 15.01.21, am 10.03.21 als N246GE registriert, im November 2021 verschrottet
HB-IQZ	A330-243	369	17/11/2000	11/18/2010	ex F-WWKG, geleast von CIT Group, Überflug TLS-ZRH am 17.11.00, erster Einsatz am 21.11.00 ZRH-MLE, letzter Einsatz am 17.10.10, Rückgabe an CIT und Lease von Avolon an Air Transat als C-GTSN ex ZRH am 19.11.10, ab 31.08.20 ausser Betrieb, zurück an Avalon als N369BV am 11.02.21, Ersatzteilspender, gelöscht am 19.01.23
HB-JHQ	A330-343E	1193	18/02/2011	8/12/2021	ex F-WWQK, geleast von Swiss, Überflug TLS-ZRH am 18.02.11, erster Einsatz am 02.03.11 ZRH-VRN-CUN, Eigentümer EDW ab 12.01.16, ausser Betrieb ab 06.04.21, Lease an Eurowings Discovery/Discovery Airlines als D-AFYQ am 12.08.21
HB-JHR	A330-343E	1711	23/03/2016	7/30/2021	ex F-WWYV, geleast von Swiss, Überflug TLS-ZRH am 23.03.16, ausser Betrieb ab 01.05.21, Lease an Eurowings Discovery/Discovery Airlines als D-AFYR am 30.07.21
HB-JMC	A340-313X	546	06/10/2003		ex F-WWYH, geleast von Swiss am 21.04.23
HB-JMD	A340-313X	556	08/12/2003		ex F-WWJN, geleast von Swiss am 06.08.18
HB-JME	A340-313X	559	19/11/2003		ex F-WWJP, geleast von Swiss am 16.02.18
HB-JMF	A340-313X	561	28/11/2003		ex F-WWJQ, geleast von Swiss am 15.03.17
HB-JMG	A340-313X	562	22/12/2003		ex F-WWJR, geleast von Swiss am 28.09.16, Rückgabe an Swiss am 03.10.25
HB-IHA	A350-941	35			ex PT-XTC/N285BN/OE-LHD, geplant für Dezember 2025
HB-IHB	A350-941	45			ex PT-XTD/A7-AMD/N286BN/OE-LHE, geplant für Oktober 2025
HB-IHC	A350-941	79	01/07/2025		ex PT-XTG/A7-AMA/N287BN/OE-LHF, geleast von Deutsche Lufthansa AG, Überflug Teruel-ZRH am 01.07.25, 1. Einsatz 05.07.25 ZRH-YVR
HB-IHD	A350-941	226			ex B-304Z/ZS-SDC/OE-IPK/HS-THQ, geplant für 3Q2026
HB-IHE	A350-941	243			ex B-305A/ZS-SDD/OE-IPX/HS-THR, geplant für 4Q2026
HB-IHF	A350-941	363	04/03/2025		ex PT-XTM/N246AR/OE-LHG, geleast von Deutsche Lufthansa AG, Überflug LDE-ZRH am 13.03.25, 1. Einsatz 01.04.25 ZRH-TFS, Eigentümer LAML ab 31.03.25
HB-IHM	A330-343E	1355			von EDW für Swiss vom 02.04.13 bis April 2015 in Swiss-Farben betrieben